



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Je mehr Bürger mit Zivilcourage ein Land hat, desto weniger Helden wird es einmal brauchen.

Franca Magnani

Amtliche Bekanntmachungen

Offenlage von Vorschlägen zur Verkehrsberuhigung auf der Joliot-Curie-Siedlung

Im Zeitraum vom 15.07. – 27.08.2019 findet in der Stadtverwaltung Kamenz, Rathaus, 2. OG eine Offenlage von Vorschlägen zur Verkehrsberuhigung auf der Joliot-Curie-Siedlung statt. An zwei Standorten sollen Verkehrselemente zur Verkehrsberuhigung und zur Geschwindigkeitsreduzierung montiert werden. Es ist zunächst eine Testphase von einem Jahr geplant. Danach wird über eine endgültige Lösung entschieden. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich mit den Vorschlägen auseinanderzusetzen. Hinweise, Anregungen und Bedenken zum Vorschlag reichen Sie bitte bis spätestens zum 27.08.2019 beim Sachgebiet Ordnung und Sicherheit oder beim Sachgebiet Stadtentwicklung und Bauwesen der Stadtverwaltung Kamenz ein.

Katrin Andrews
Dezernentin
Stadtentwicklung und Soziales

Das Landratsamt Bautzen informiert

Untere Wasserbehörde untersagt Wasserentnahme mittels Pumpvorrichtung aus Oberflächengewässern

Das Landratsamt Bautzen, untere Wasserbehörde, hat mit Allgemeinverfügung vom 27.06.2019 die Entnahme von Wasser aus Oberflächengewässern mittels Pumpe im Rahmen des Eigentümer- und Anliegergebrauches untersagt. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil nach der extremen Trockenheit des Jahres 2018 eine erneute Niedrigwasserlage eingetreten ist. Der natürliche Wasserhaushalt leidet immer noch unter den Folgen der Trockenheit des Vorjahres. Deshalb muss er vor jeder vermeidbaren Beeinträchtigung geschützt werden.

Das bedeutet im Einzelnen:

Jede Wasserentnahme mit einer Pumpe bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis der unteren Wasserbehörde. In dieser Erlaubnis ist regelmäßig die Einstellung der Entnahme bei Niedrigwasser geregelt. Dies erfolgt entweder durch Bezugnahme auf einen Pegel oder einen konkreten Wasserstand im Gewässer. Diese Regelung ist strikt einzuhalten, da die Entnahme bei Niedrigwasser letztlich eine unerlaubte Gewässernutzung darstellt. Eine solche kann als Ordnungswidrigkeit mit bis zu 50.000 EUR Bußgeld geahndet werden.

Aktuelle Durchflüsse können für die mit Pegeln ausgestatteten Fließgewässer im Internet unter dem nachfolgenden Link abgefragt werden: <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/7806.htm>

Je nach Durchfluss wird der Pegel in einer entsprechenden Farbe dargestellt, bei Niedrigwasser als brauner Kreis bzw. Rechteck



Die Wasserentnahme durch Schöpfen mit Handgefäßen fällt unter den Gemeingebrauch nach § 16 Abs. 1 SächsWG i. V. mit § 25 Satz 1 WHG und ist ohne wasserrechtliche Erlaubnis zulässig. Es sollte allerdings mit höchster Zurückhaltung erfolgen. Auf keinen Fall dürfen dadurch das Ge-

wässer und die Ufer sowie die Tier- und Pflanzenwelt beeinträchtigt werden.

Die Einhaltung der Mindestwasserführung wird bei sämtlichen Wasserentnahmen durch die zuständige Wasserbehörde in Niedrigwasserperioden verstärkt überwacht. Auffälligkeiten können bei der Unteren Wasserbehörde mit Sitz in Kamenz, per Mail an wasser@lra-bautzen.de oder bei Gemeinde-/Stadtverwaltung vor Ort angezeigt werden.

Insgesamt muss mit Wasserentnahmen aus fließendem, oberirdischen Gewässern aber auch aus dem Grundwasser und dem Trinkwassernetz im Landkreis Bautzen sparsam und verantwortungsvoll umgegangen werden. So sehen wir beispielsweise die Praxis als kritisch an, einen „englischen Rasen“ unter reichlicher Bewässerung und häufigem Mähen zu pflegen. Auch erlaubte Wasserentnahmen sind auf das wirklich nur erforderliche Mindestmaß zu begrenzen, um negative Auswirkungen für den Lebensraum Fließgewässer und die angrenzenden Ökosysteme zu vermeiden.“

Offenlegung der Ergebnisse von Grenzbestimmungen und Abmarkungen

An nachfolgend aufgeführten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemerkt:

Gemeinde: Kamenz
Gemarkung: Kamenz
Flurstücke: 2210/3

Auf Antrag der Gemeinde Kamenz fanden im Zeitraum von 27.11.2018 - 03.07.2019. Katastervermessungsarbeiten auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist, durchgeführt vom Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Peter Boxberger mit Amtssitz Oststraße 14, in 01917 Kamenz, Telefon-Nr.: 03578 3090100, statt. Gemäß § 16 SächsVermKatG (Grenzbestimmung) wurden durch diese Katastervermessung neue Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt (Grenzfeststellung) und bestehende Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen (Grenzwiederherstellung). Zur Behebung von Mängeln an der Abmarkung bestehender Flurstücksgrenzen und zur Kennzeichnung von neuen Flurstücksgrenzen wurden die bestimmten Flurstücksgrenzen in ihren Grenzpunkten mit festen, dauerhaften und örtlich erkennbaren Grenzmarken abgemerkt, soweit sie nach § 16 Abs. 1 SächsVermKatGDVO nicht durch dauerhafte bauliche Anlagen ausreichend gekennzeichnet sind. Auf Grundlage von § 16 Abs. 3 SächsVermKatGDVO wurde von der Abmarkung von Grenzpunkten abgesehen. Ist die Erhaltung von Grenzmarken durch unmittelbar bevorstehende Bauarbeiten oder ähnliche Maßnahmen gefährdet, wurde die Abmarkung dieser Grenzpunkte gemäß § 16 Abs. 4 SächsVermKatGDVO ausgesetzt. Die Ergebnisse liegen ab dem:

15.07.2019 bis zum 14.08.2019

in meinen Geschäftsräumen Oststraße 14, in 01917 Kamenz, in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag

zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **22.08.2019** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefon-

Nr.: 03578 - 30 90 100 während der Geschäftszeit zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Peter Boxberger, Oststraße 14, 01917 Kamenz einzulegen.

Kamenz, den 03.07.2019

Dipl.-Ing. Peter Boxberger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vollsperrung der S 100 - Königsbrücker Straße in Kamenz zwischen Joliot-Curie-Siedlung und Abzweig nach Liebenau, S 93

Noch bis voraussichtlich 26. Juli erfolgt zwischen der Stadt Kamenz und der Gemeinde Brauna unmittelbar am Abzweig der S 100, Königsbrücker Straße und Joliot-Curie-Siedlung der Ersatzneubau es Durchlass 9. Das vorhandene Bauwerk muss aufgrund seines baulichen Zustandes erneuert werden.

Für die gesamte Bauzeit wird die S 100 im Baustellenbereich voll gesperrt. Die offizielle großräumige Umleitung erfolgt von Königsbrück über die B 97 nach Bernsdorf, weiter über die S 94 nach Kamenz und in entgegengesetzter Richtung aus Richtung Kamenz.

Die Kosten betragen rund 63.000 Euro, sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert.

Alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner werden um Verständnis für die mit der Baudurchführung eintretenden Umleitungen und Erschwernisse gebeten.

Für Rückfragen steht Ihnen die Stadtverwaltung Kamenz, Untere Straßenverkehrsbehörde, unter der Telefonnummer 03578 379241 gern zur Verfügung.

Untere Straßenverkehrsbehörde

Kurz notiert

Erneuerung von Beton- und Asphaltfahrbahnen

C-S-Krausche-Straße und An den Wiesen 2e – 3e

Im Zeitraum vom 12.08. – 23.08.2019 ist die Instandsetzung der Betonfahrbahn der C-S-Krausche-Straße geplant. In der 33. KW können die Bauleistungen abschnittsweise mit halbseitiger Sperrung ausführt werden. In der 34. KW ist eine Vollsperrung des Straßenraumes erforderlich.

Die Erneuerung eines Teilabschnittes der Verkehrsanlage An den Wiesen im Bereich der Hausnummern 2e – 3e ist im Zeitraum vom 26.08. – 30.08.2019 unter Vollsperrung vorgesehen.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen.

Katrin Andrews
Dezernentin
Stadtentwicklung und Soziales

Aufwertung des Kleintiergeheges in der Feigstraße in Kamenz

Im Auftrag der Stadt Kamenz wird in Kamenz in der Feigstraße das Kleintiergehege aufgewertet. Die Maßnahme teilt sich in drei Schwerpunkte. Es wird der alte Zaun um das Tiergehege erneuert, die Spielfläche wird umgestaltet und bekommt eine Rutsche und das Stallgebäude des Pfaus wird saniert.

Die Arbeiten fangen am 15.07.2019 mit der Sanierung des Stallgebäudes des Pfaus an und enden voraussichtlich Ende Oktober. Während der Bauzeit ist teilweise damit zu rechnen, dass das Kleintiergehege über Zeiträume von 2 – 3 Tagen komplett gesperrt sein wird. Das ist erforderlich, damit die Baufahrzeuge auf der Anlage die Wege nutzen können und Personen nicht zu Schaden kommen. Diese Baumaßnahme wird gefördert über das Bund-Länder-Programm „Stadtumbau“, Gründerzeitquartier/ Kamenz Ost.

Wir bitten alle Gewerbetreibenden, Anwohner um Verständnis für die im Zuge der Bauleistungen entstehenden Behinderungen und Einschränkungen.

Katrin Andrews
Dezernentin

Ja, er „lebt“ noch

Andreasbrunnen am Marktplatz funktioniert wieder

Dank der ortsansässigen Firma Johne Haustechnik GmbH läuft das Wasserspiel am Andreasbrunnen wieder. Und am Andreasbrunnen selbst ist an zwei Trögen wieder Wasser vorhanden. Der Trog, an dem kein Wasser läuft, dient zurzeit als Kontrolltrog, so dass bei Auffälligkeiten schnell reagiert werden kann. Eine kleine Unterbrechung wird es noch einmal geben, da noch ein Ventil auszuwechseln ist. Die Hauptsache aber ist, dass die Kamenz, besonders die Kinder, aber auch die Gäste der Stadt sich an diesem Brunnen mit seinem Wasserspiel wieder erfreuen können.



Mitteilungsblatt

Unsere Leser wissen mehr!

Rückblicke

Engagierte Schüler bei den Maltesern

Am letzten Dienstag vor den Sommerferien hat sich das Malteser Krankenhaus St. Johannes wieder an der sachsenweiten Aktion „Genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ beteiligt. Fünf Schülerinnen aus dem Kamenzer Lessing-Gymnasium und der Oberschule Elstra arbeiteten einen Vormittag lang im Krankenhaus, um Geld für soziale Projekte weltweit und in Sachsen spenden zu können. Vivien Zahn, Elisabeth Müller, Ria Götz, Lena Liebelt und Dilan Güler erhielten insgesamt 100 Euro dafür, dass Sie die Mitarbeiter im Einkauf und bei der Pflege der Grünanlagen rund um das Krankenhaus unterstützten. Ihr Arbeitslohn sowie der Tausender andere sächsische Schüler kommt in diesem Jahr drei „Global-Projekten“ in Burkina Faso, Madagaskar und auf den Philippinen sowie zahlreichen sächsischen Initiativen zu Gute. Das Malteser Krankenhaus St. Johannes nimmt schon seit vielen Jahren an der Aktion „Genialsozial“ teil.



Fünf Schülerinnen haben am Dienstag im Malteser Krankenhaus Kamenz die Aktion „Genialsozial“ unterstützt.
Foto: Malteser/Paula Jacob

Wie geht glücklich?

10. Unternehmerintag im Landkreis Bautzen
Was passiert in einer Muschel, wenn ein Sandkorn eindringt? „Die Muschel macht eine Perle daraus“, antwortet Peggy Patzschke. Die Journalistin und Moderatorin hat daraus ein Lebensmotto für sich entwickelt – und teilt dies über ihr Buch „Das Muschelprinzip“ und über Vorträge mit anderen, so auch zum 10. Unternehmerintag Bautzen.



Unternehmensberaterin Alice Ebner versucht den Teilnehmerinnen die Bedenken vor der Nutzung des Internets zu nehmen und diese zum offensiven Umgang damit zu motivieren. Das Jubiläum der beliebten IHK-Veranstaltung wurde in Kamenz veranstaltet, zunächst im Stadttheater und später im Hotel Stadt Dresden. Bevor Peggy Patzschke die knapp 100 Unternehmerinnen mit dem „Muschelprinzip“ begeisterte, informierte Unternehmensberaterin Alice Ebner zu Chancen und Möglichkeiten einer Unternehmerin, übers Internet zu agieren. Ihr Vortrag „Die digitale Geschäftsfrau“ stieß auf großes Interesse – und dies ließ sich auch gleich in die Tat umsetzen: Erstmalig konnten die Teilnehmerinnen über einen QR-Code ihr Feedback zu den Vorträgen und zur Veranstaltung selbst abgeben. „Alice Ebners Vorschlag, die Änderungen nicht zu verteuern, sondern anzunehmen, kam gut an bei den Besucherinnen“, freute sich Jeanette Schneider, die IHK-Geschäftsstellenleiterin von Bautzen und Kamenz, über eine erste Resonanz. „Wir versuchen ja jedes Jahr aktuelle spannende Themen für unser Programm zu finden.“



Oberbürgermeister Roland Dantz diente nicht nur als Anschneider der Jubiläumstorte, sondern war auch fragender Gesprächspartner, besonders in der Talkrunde mit Manuela Salewski (stellv. Hauptgeschäftsführerin HWK Dresden), Thomas Ott (stellv. Hauptgeschäftsführer IHK Dresden) sowie Birgit Weber (2. Beigeordnete, Landkreis Bautzen). Premiere hatte das anschließende Lunch-Hopping. Was das ist? Zu Beginn des Menüs im Hotel Stadt Dresden bekam jede Teilnehmerinnen zwei Lose – einen für den Hauptgang und einen für den Nachtsch. In dem Zettel standen jedoch keine Speisen, sondern Tisch-Nummern. Und so wurden nach der Vorspeise die Plätze gewechselt. „Eine gute Gelegenheit, um neue Kontakte zu knüpfen und sich kennenzulernen“, so die Geschäftsstellenleiterin.

Das Wichtigste: das Dranbleiben



Es geht nicht nur um die Arbeit- und Wirtschaftswelt. Um die auch, noch mehr aber um die Frage „Wie geht glücklich?“

Thema an den Tischen war natürlich auch das eben erfahrene Muschelprinzip. Doch wie funktioniert es nun mit dem Sand und der Perle? „Wie geht glücklich?“, hatte Peggy Patzschke gleich zu Beginn ihres Vortrags in die Runde gefragt und die Frauen spontan aufschreiben lassen, welches ihre Glücksmomente sind. Dann gab sie ihnen mit auf den Weg, was sie selbst erlebt hatte, sozusagen auf dem mitunter langen Weg, bis aus dem Sandkorn eine Perle wird: erstens, das Annehmen einer Situation, dann den Perspektivwechsel und schließlich die Entscheidung und Entwicklung für die neue Richtung. „Das Wichtigste ist der vierte Schritt“, mahnte die Autorin: „Das Dranbleiben.“ Sie wisse selbst, wie schwer es mitunter sei, Geduld zu haben. Einen Erste-Hilfe-Tipp für schwierige Situationen gab sie ihren Zuhörerinnen noch mit: „Dankbarkeit“. Es sei hilfreich, zu sehen, was man bereits habe und was gut funktioniert.



Unternehmerinnen im intensiven Gespräch

In Bezug auf die gesamte Veranstaltung lässt sich sagen: Der Unternehmerintag funktioniert gut und bringt neben Kontakt- und Informationsmöglichkeiten sicher für manche einen Perspektivwechsel mit sich. Über 110 Unternehmerinnen nahmen in diesem Jahr diese Chance wahr und es war auch ein eindeutiges Plädoyer, die Veranstaltungsform auch zukünftig fortzuführen.

Text von Thessa Wolf, IHK Dresden, leicht bearbeitet

Kindertag mit Spiel, Spaß und Spannung

Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Kamenz wird mit 1.000 Euro durch die Town & Country Stiftung gefördert. Der DKSB Kamenz erhielt für sein bemerkenswertes Engagement für Kinder und Jugendliche der Region eine Förderung in Höhe von 1.000 Euro von der Town & Country Stiftung. Der Verein versteht sich als Ansprechpartner für ratsuchende Kinder und unterstützt sie in schwierigen Lebenslagen. Besonders wichtig sind dem Verein die Stärkung der Sozialkompetenz der Kids und die Förderung ihrer individuellen Entwicklung. „Die Kinder sind unsere Zukunft. Deshalb finde ich es sehr bemerkenswert, dass der Kinderschutzbund ihnen so viel Aufmerksamkeit und Hilfestellung bietet“, sagte Sven Kunath, Botschafter der Town & Country Stiftung, bei der Spendenübergabe. Der Verband setzt sich seit 1997 für die Rechte von Kindern und Jugendlichen ein. Ziel ist es, allen Kids ein behütetes Aufwachsen zu ermöglichen und ih-

nen Beteiligung in der Gesellschaft zu verschaffen. Besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche werden vom Kinderschutzbund aufgefangen und in der Entfaltung ihrer individuellen Fähigkeiten gestärkt. Eine besondere Aktion der Einrichtung ist die jährliche Organisation eines großen Kinderfestes im alten Stadtbad Kamenz.



An diesem Tag konnten alle Kinder und ihre Familien einem abwechslungsreichen Mitmach-Nachmittag erleben. Jeder konnte sich an verschiedenen Bastelstationen ausprobieren oder am „Neugier-Express“ experimentieren. Viele weitere, spannende Aktivitäten sowie musikalische und künstlerische Auftritte der Kids standen auf dem bunten Programmplan der Veranstaltung.



„Unser Kinderfest ist über die Jahre zu einem festen Bestandteil der Stadt Kamenz geworden. Wir freuen uns immer wieder, diesen Tag den Kindern ganz allein zu widmen und ihre lachenden Gesichter und strahlenden Augen zu sehen.“, betonte Marita Lehmann, Projektleiterin des DKSB OV Kamenz. Die Vorbereitungen für das nächste Kinderfest beginnen immer direkt nach dem Aufräumen am Abend der Veranstaltung. Deshalb soll die Förderung der Town & Country Stiftung bereits für die Organisation des Festes im Jahr 2020 verwendet werden.

2020 wird der 1. Juni am Pfingstmontag unter einem besonderen Zeichen begangen - 20 Jahre „altes Stadtbad“. Dazu werden wir wieder den Trommelzauber begrüßen können. Wer uns unterstützen möchte ist immer herzlich willkommen, mit Ideen, Hilfe und Spenden.

Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei allen Helfern und Unterstützern in diesem Jahr herzlich bedanken.

Die wohlverdienten Ferien haben begonnen. In unseren Ferienpass gibt es wieder ganz viele super Angebote, um Erlebnisreiches in und um die Stadt Kamenz zu erleben. Danke an alle, die es den Kindern ermöglichen, in den Ferien etwas Besonderes erleben zu können.

Marita Lehmann
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Kamenz e. V.

Mit Kreativität und Motivation zu neuen Projekten oder tue Gutes und sprich darüber



Blick in den Saal des Kulturzentrums „Bürgergarten“ in Stollberg, welches aus historischen und modernen Gebäudeteilen besteht.

Kreativtreff in Stollberg

Ca. 60 Akteure aus 25 sächsischen Kommunen haben im Kreativtreff von „Ab in die Mitte! Die City-

Offensive Sachsen“ am 1. Juli 2019 in Stollberg Anregungen und neue Ideen mitgenommen. Die Ergebnisse der Workshops sind mit den Original-Charts auf der „Ab in die Mitte!“-Homepage von Sachsen unter <https://www.abindiemitte-sachsen.de> einzusehen. Nun haben alle Städte, Gemeinden, Vereine oder Initiativen noch bis zum 27. September 2019 Zeit, kreative Konzepte zu entwickeln unter dem Jahresmotto „Kreatives Handeln in Erlebnis wandeln“.



Kreativrunde „Kamenzer Würstchen“ im intensiven Gespräch. Die Aufsteller im Hintergrund zeigen ein anderes Projekt der Stadt Kamenz aus dem Jahr 2018, welches ebenfalls 2019 umgesetzt wurde.

Fotos: IHK zu Leipzig

Es ging um die (Kamenzer) Wurst

Kamenz beteiligte sich auch an diesem Kreativtreff. Vor Ort stellten David Kliemann (Stadtmarketing) und Anne Uhlemann (Wirtschaftsreferentin) das im Jahr 2017 eingereichte und erfolgreich umgesetzte Projekt „Kamenzer Würstchenmarkt“ vor. Durch das Kamenzer Citymanagement und die Stadt Kamenz wurde im Jahr 2017 die Projektidee „Kamenzer Würstchen (T)räume“ eingereicht, aus welcher die Umsetzung zweier erfolgreicher Würstchenmärkte (2018 und 2019) hervorging. Beim „Ab in die Mitte“-Kreativtreff erläuterten die Vertreter der Stadt Kamenz, wie die Vermarktung der Kamenzer Wurst in der Stadt umgesetzt wurde. Nach der Markenmeldung des Kamenzer Würstchens im Jahr 2008 lagen die Aktivitäten rund um die Wurst erst einmal ein wenig brach. Doch mit der Idee des Würstchenmarktes kam wieder Leben in das Projekt. Neben den beiden Würstchenmärkten arbeiteten die Fleischer, das Citymanagement und die Stadtverwaltung auch an einer Homepage rund um das Kamenzer Würstchen. Diese vereint Informationen zur Marke, zur Erfindung der Wurst, zu den Fleischer, die diese vertreiben als auch zum jährlich geplanten Würstchenmarkt. Um die Wurst rund um die Welt zu schicken, ist ebenfalls ein Online-Bestellservice geplant. Die entsprechende Facebook-Fanpage zur Wurst ist bereits aktiv und hat schon in den ersten Tagen einige Fans gewinnen können.

Ziel der Veranstaltung in Stollberg war es, anderen Kommunen oder Interessierten zu zeigen, wie eine ganzheitliche Vermarktung aussehen kann. Am Tisch zur Thematik „Kamenzer Würstchen“ konnten daraufhin einige Ideen zu anderen Projekten ausgetauscht werden und sicher noch ein paar mehr Besucher für den Würstchenmarkt 2020 gewonnen werden.

Veranstaltungen

Kamenzer Trödelmeile geht in die 5. Runde

Trödle nicht, melde dich an, damit man dann auch trödeln kann



Foto: Sandro Schneider

Die „Altstadt-Trödelmeile“ ist aus dem Kulturleben der Stadt fast nicht mehr wegzudenken, wenn es darum geht, den verkaufsoffenen Sonntag der Cityinitiative e.V. im kommenden Herbst wieder mit zusätzlichem Leben zu erfüllen. Am Sonntag, den 8. September ist es wieder soweit!

Die Vorbereitung und aktive Teilnahme bedeuten viel Organisation im Vorfeld. Besonders Kinder und Jugendliche sind angesprochen, mitzumachen, um z.B. ihr Taschengeld aufzubessern. Dieses Jahr haben sich schon erste Lessingschüler interessiert gezeigt, die für ein neu zu errichtendes Schülercafe sammeln wollen und dafür ihre

Kinder- und Jugendzimmer in den Sommerferien gehörig auf den Kopf stellen werden.

Zeitiges Kommen (Anmelden) sichert gute Plätze!

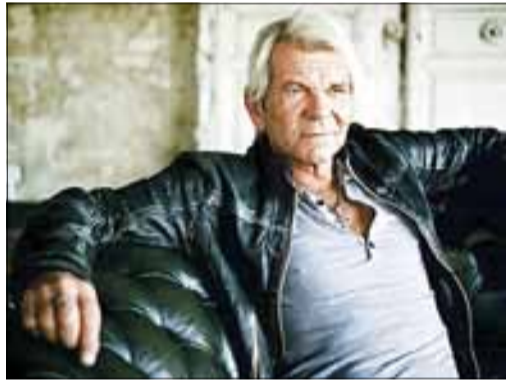
Das Citymanagement Kamenz ruft deshalb schon jetzt wieder auf, scheinbar unnütze Dinge zu sammeln, die aber anderen eine Freude machen können. Vor allem geht es darum, sich frühzeitig anzumelden und Plätze zu sichern. Jeder kann mitmachen, ob Groß oder Klein, ob Jung oder Alt. Im gesamten Innenstadtbereich können sich auch Bewohner, da wo es sich anbietet, an der „Altstadt-Trödelmeile“ beteiligen. Bedingung ist, dass die Stände in Eigenregie auf- und wieder abgebaut werden. Für den konkreten Ablauf vor Ort wird es zum gegebenen Zeitpunkt genauere Informationen geben. Wir bitten um Verständnis, dass eine geringfügige Werbekostenpauschale in Höhe von 5,00 EUR erhoben werden muss. Schüler und Schülerinnen bis 18 Jahre können kostenfrei „mittrödeln“.

Wo muss ich mich anmelden?

Anmeldungen unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer und Längengrad unter: studio@annehasselbach.de mit dem Betreff: Trödelmeile Kamenz 2019. Ein telefonischer Kontakt ist auch unter der Handy-Nummer 01 60 1765447 möglich.

Anne Hasselbach
Citymanagement Kamenz

Matthias Reim - Open Air 2019



Im Sommer 2019 soll auf der **Hutbergbühne in Kamenz** wieder die Partystimmung brodeln. Ikonen Matthias Reim nimmt sich dieser Aufgabe am **Samstag, 10.08.2019** um **21 Uhr** an und zaubert seinen Fans erneut ein abendliches Konzerterlebnis auf die Bühne. Seine grandiosen Open Air Events sind mittlerweile schon legendär und nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken. Zu Tausenden strömten auch 2018 Anhänger Reims aus ganz Deutschland an, um bei seinen Sommer-Highlights dabei zu sein und zusammen mit Matthias und seiner überragenden Band zu feiern. Das bedeutet zwei Stunden Schlager-Deutschrock vom Feinsten - Lieder, die unter die Haut gehen und zutiefst berühren, klare Botschaften und Zugeständnisse von Matthias Reim selbst, die man in einem treffenderen Titel „Verdammt noch mal gelebt“ nicht besser formulieren könnte, bis hin zu den heiß geliebten

Klassikern, wie „Ich hab' mich so auf dich gefreut“ – Matthias Reim liefert ein großartiges Repertoire, das keine Wünsche offen lässt und am Ende eines solchen Konzertabends ist es nicht verwunderlich, dass die Menge tanzt und tobt und diesen Musiker aus Leidenschaft umjubelt. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel.: 03578 379-205, unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (nur solange der Vorrat reicht).

Armin Mueller-Stahl – Von Dichtern und Heiligen

Eine Sonderausstellung des Lessing-Museums und des Sakralmuseums St. Annen in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck
25. Juli 2019 bis 11. September 2019
Eröffnung am Mittwoch, 24. Juli 2019, 18 Uhr im Sakralmuseum

(Schulplatz 5, 01917 Kamenz)
Armin Mueller-Stahl, geb. 1930 in Tilsit/Ostpommern, gehört zu den großen deutschsprachigen, auch international gefeierten Schauspielern. Unvergessen sind beispielsweise seine einfühlsame Darstellung von Thomas Mann („Die Manns“, 2001) oder seine Leistungen in der 2008 ausgestrahlten Literaturverfilmung „Buddenbrooks“. 1997 war er für den Oscar nominiert.

Einem breiten Publikum ist Mueller-Stahl darüber hinaus als Musiker sowie als Maler und Grafiker bekannt. Seine Mehrfachbegabung kultiviert er seit vielen Jahren und sucht dabei immer wieder auch die spannungsreichen Schnittstellen zwischen den Künsten. Etwa wenn er während Dreharbeiten freie, figürliche Übermalungen von Drehbuchseiten anfertigt, so dass sich Film, Literatur und Zeichnung auf kongeniale, sich jeweils kommentierende bzw. ergänzende Weise vermischen und bereichern.

Es ist für die Städtischen Sammlungen Kamenz daher eine große Freude, dass Armin Mueller-Stahl in diesem und im folgenden Jahr gleich mit zwei Sonderausstellungen in der Lessingstadt präsent sein wird. Den Anfang macht im Juli 2019 die Schau „ARMIN MUELLER-STAHN – Von Dichtern und Heiligen“. Dieses Gemeinschaftsprojekt des Lessing-Museums und des Sakralmuseums St. Annen wird ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck, welches das künstlerische Werk von Mueller-Stahl vertritt.

Die wertvolle und vielfältige Sammlung des Sakralmuseums erzählt von Franziskanern, Stiftern, von Heiligenverehrung und der Reformationszeit. Insbesondere das im weiten Umkreis einzigartige Ensemble von fünf spätgotischen Schnitzaltären, das von einem gotischen Rippengewölbe überspannt wird, lädt dazu ein, die Kunst des Mittelalters und der Renaissance zu entdecken. In den Vitrinen begegnet der Besucher vielen Highlights. So beispielsweise einem kostbaren Reliquienaltären von 1400, dem Bornkindel aus der Zeit Martin Luthers oder dem von Wolfgang Krodol, einem Cranach-Schüler, gemalten Bildpaar „Gesetz und Gnade“ von 1542.

Regelmäßig widmet sich das Museum Sonderausstellungen zu kulturhistorischen Themen sowie zu Positionen der Gegenwartskunst. Damit bietet es Künstlern einen in dieser Region in mehrfacher

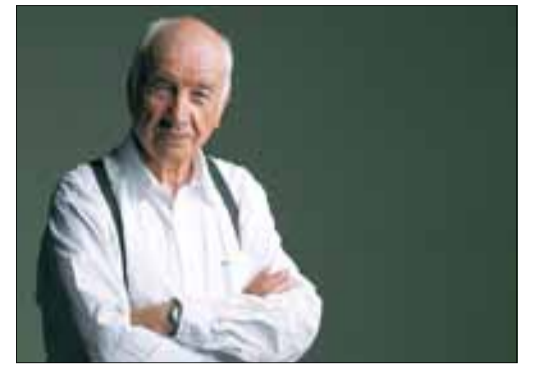
Hinsicht singulären Raum. Denn so, wie die mittelalterlichen Objekte durch zeitgenössische Bilder und Konzepte belebt werden, kann auch umgekehrt das religiöse Umfeld zeitgenössische Kunst bereichern.

Gezeigt werden in der kommenden Ausstellung „Von Dichtern und Heiligen“ neben verschiedenen Porträts von Schriftstellern aus der Zeit der deutschen Klassik drei Bildnisse des großen Dichters Lessing, die Armin Mueller-Stahl speziell für die Ausstellung und in Auseinandersetzung mit dem Museumsbestand geschaffen hat. Es handelt sich dabei um großformatige Bilder auf Papier und Leinwand. Mueller-Stahl selbst reizte dabei besonders die humanistische Tiefe der Kamener Bildthemen. Im Gespräch mit den Städtischen Sammlungen Kamenz erklärte er jüngst: „Ich spielte einmal den Prinzen in Lessings Theaterstück Emilia Galotti. Zusammen mit dem Nathan ist dieses Werk ein wichtiges Beispiel gegen religiöse Intoleranz und geistige Unterdrückung – heute Zivilcourage genannt.“

Dass der vielseitige Künstler sich auch mit christlichen Bildthemen beschäftigt, werden ferner vier im Raum der gotischen Klosterkirche präsentierte Apostelbildnisse verdeutlichen. Damit erlaubt die Schau einen facettenreichen Einblick auch in das jüngere Schaffen des vielfach ausgezeichneten Künstlers und wagt zugleich einen Bogen zwischen Literatur, Religion und bildender Kunst. Die zweite Kamener Ausstellung kann dann im Rahmen der kommenden Lessing-Akzente ab Januar 2020 in der Stadtgeschichte im Malzhaus besichtigt werden. Begleitend zur Ausstellung wird eine limitierte und signierte Originalgrafik von Armin Mueller-Stahl zu Lessing erhältlich sein, die über das Kunsthaus Lübeck erworben werden kann. Kurator der Ausstellung: Dr. Sören Fischer (Sakralmuseum St. Annen).



Armin Mueller-Stahl: Gotthold Ephraim Lessing, Mischtechnik auf Papier, 2019 © Kunsthaus Lübeck



Guido Werner: Porträt von Armin Mueller-Stahl Fotografie © Guido Werner



Klosterkirche und Sakralmuseum St. Annen
Foto: Dietmar Träupmann, Augustusburg

Konzert abgesagt



Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 13.07.2019 bis 19.07.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die Stadtverwaltung Kamenz

Ende des Amtsblattes

Ende amtlicher Teil

Aus Städten und Gemeinden - Nichtamtlicher Teil

Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 14.7.2019

09:00 Uhr Cosel, Kapelle
08:30 Uhr Cunnersdorf
10:00 Uhr Elstra
10:00 Uhr Gersdorf
10:00 Uhr Großgrabe, Sakramentsgottesdienst zur Jubelkonfirmation
08:30 Uhr Höckendorf
10:00 Uhr Kamenz, Hauptkirche St. Marien
10:00 Uhr Königsbrück
10:30 Uhr Neukirch
14:00 Uhr Oßling
08:30 Uhr Reichenbach
08:30 Uhr Schmeckwitz

Katholische Gottesdienste

Sonnabend, 13.7.2019

17:30 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Sonntag, 14.7.2019

10:00 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena
10:30 Uhr Königsbrück, Hl. Messe, Kirche Kreuzerhöhung
08:00 Uhr Oßling, Rosenkranz, anschl. Hl. Messe, Waldkapelle

Montag, 15.7.2019

09:15 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Seniorenheim St. Georg

Dienstag, 16.7.2019

15:00 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Seniorenheim St. Monika
09:00 Uhr Königsbrück, Hl. Messe, Kirche Kreuzerhöhung

Mittwoch, 17.7.2019

08:00 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Donnerstag, 18.7.2019

09:15 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Seniorenheim St. Georg

Freitag, 19.7.2019

08:00 Uhr Kamenz, Hl. Messe, Pfarrkirche St. Maria Magdalena

Jehovas Zeugen, Versammlung Kamenz

Kamenz, Willy-Muhle-Straße 23

sonntags 09:30 Uhr

mittwochs 19:00 Uhr

Adventgemeinde

Kamenz, Pulsnitzer Straße 114

sonnabends 09:00 Uhr

